

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 5: **SIA-Heft 1**

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Vereinigung für Landesplanung	Wettbewerb zu Fragen der Landesplanung	Teilnahmeberechtigt ist jedermann, der in der Schweiz wohnt und Schweizer, die im Ausland wohnen	31. Jan. 81	40/1980 S. 1023
Commune de Montana	Centre scolaire, PW	Architectes, ayant leur domicile professionnel dans le Canton du Valais depuis une date antérieure au 1er janvier 1980, ainsi que les architectes bourgeois d'une commune valaisanne domiciliés en Suisse. Pour participer, les architectes doivent être inscrits au Registre suisse A ou B ou avoir une expérience professionnelle équivalente	2. Febr. 81	32/1980 S. 728
Gemeindeverband Berufsschulzentrum Region Oberland Ost, Interlaken	Berufsschulzentrum mit Sportanlagen, PW	Fachleute, die seit mind. dem 1. Januar 1979 Wohn- oder Geschäftssitz in den Amtsbezirken Frutigen, Niedersimmental, Interlaken, Oberhasli, Obersimmental, Thun oder Saanen haben	16. Febr. 81 (ab 18. Aug. 80)	32/1980 S. 730
Städtische Baudirektion, Bern	Erneuerung des Klösterliareals, IW	Fachleute, welche in der Schweiz heimatberechtigt oder seit mindestens dem 1. Oktober 1978 niedergelassen sind	20. Febr. 81 (22. Aug. 80)	30-31/1980 S. 711
Gemeinde Suhr AG	Zentrum «Bärenmatte», PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Aargau Wohn- oder Geschäftssitz haben, sowie Fachleute, welche in Suhr heimatberechtigt sind	Neu: 27. Febr. 81	38/1980 S. 960
Kantonales Amt für Gewässerschutz Luzern, Baudepartement des Kantons Aargau, Abt. Gewässerschutz	Sanierung, Baldeggersee, Hallwilersee, Sempachersee, Ingenieur-Projektwettbewerb	Ingenieur-Büros und Ingenieur-Gemeinschaften mit Geschäftssitz im Kanton Aargau oder im Kanton Luzern	31. März 81 (30. Juni 80)	18/1980 S. 459
Service des Bâtiments de l'Etat de Vaud	Nouveau Tribunal Cantonal, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire vaudois avant le premier janvier 1979	31. März 81 (31. Okt. 80)	44/1980 S. 1111
Stadt Winterthur	Künstlerische Gestaltung beim Krankenhaus Oberwinterthur	Künstler, die Bürger von Winterthur oder seit mindestens dem 1. Januar 1979 ansässig sind sowie auswärtige Künstler, die als Aktivmitglieder der Künstlergruppe Winterthur angehören	10. April 81	51/52/1980 S. 1389
Commune du Grand-Sacconnex	Salle communale de Grand-Sacconnex, PW	Architectes propriétaires d'un bureau ayant leur domicile privé ou professionnel sur le territoire de la Commune de Grand-Sacconnex depuis une date antérieure au 1 jan. 1979	16. April 81 (21. Nov. 80)	46/1980 S. 1156
Reformierte Kirchgemeinde Baden	Kirchenzentrum in Nussbaumen/Obersigenthal, PW	Architekten, die seit dem 1. Juni 1979 im Bezirk Baden ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. April 80 (21. Nov. 80)	46/1980 S. 1156
Verein Aargauische Arbeitskolonie	Sanierung der Arbeitskolonie, PW	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Kanton Aargau niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz)	30. April 81 (10. Nov. bis 12. Dez. 80)	44/1980 S. 1111
Gemeinde Trimmis GR	Erweiterung der Schulanlage, PW	Alle seit dem 1. Januar 1979 im Kanton Graubünden niedergelassenen (Wohn- und Geschäftssitz) Architekten und solche mit Bürgerrecht im Kreis Fünf Dörfer	1. Mai 1981	51/52/1980 S. 1389
Stadt Thun	Überbauung Aarefeld-Bahnhofstrasse-Bahnhofplatz in Thun	Architekten und Planungsfachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Thun heimatberechtigt sind. Studenten sind zugelassen (Siehe Art. 26 Ordnung 152)	15. Mai 81	51/52/1980 S. 1389
Consorzio Casa per anziani, Sorengo	Casa per anziani, Sorengo, PW	Aperto a chi è iscritto all'albo OTIA ramo architettura ed è domiciliato o ha uno studio di architetto in uno dei comuni consorziati dal primo gennaio 1980	15. Juni 81 (16. Febr. 81)	51/52/1980 S. 1389
Stadtrat von Luzern	Überführungsbauwerk am Kasernenplatz sowie Gestaltung der angrenzenden Gebäude und Aussenräume, IW	Alle im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten und Architekturstudenten	3. Aug. 81 (30. Jan. 81)	3/1981 S. 37
Baudepartement des Kantons Solothurn	Berufsbildungszentrum in Grenchen SO, PW	Alle im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute	21. Aug. 81 (13. März 81)	4/1981 S. 58

Beamtenpensionskasse des Kantons Zug	Wohnüberbauung Weinrebenhalde, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kan- ton Zug seit dem 1. Juli 1980	18. Sept. 81 (30. April 81)	1/2/1981 S. 1409
---	--------------------------------------	---	--------------------------------	---------------------

Neu in der Tabelle

Parrocchia di Giubiasco TI	Chiesa sussidiaria, Pedevilla, Giubiasco TI, PW	Membri dell'Ordine degli ingegneri e architetti del Cantone Ticino (OTIA) ed iscritti all'ordine parte ar- chitettura prima del 1. gennaio 1981; professionisti attinenti del Cantone Ticino domiciliati in Svizzera ed aventi i requisiti che permetterebbero la loro iscri- zione all'OTIA parte architettura	26 giugno 81 (6 marzo 81)	5/1981 S. 77
Gemeinde Niedererlinsbach SO	Gemeindehaus in Niedererlinsbach, PW	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Jan. 1979 in Niedererlinsbach SO, Obererlinsbach SO oder Erlinsbach AG		5/1981 S. 77
Gemeinderat Wettingen AG	Werkhof und Feuerwehrmagazin, Zivilschutzanlage in Wettingen, PW	Alle seit dem 1. Januar 1980 im Bezirk Baden nieder- gelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	26. Juni 81 (ab 23. Feb. 81)	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Gemeinderat von Riehen BS	Frei- und Hallenbad am Mühleteich, Riehen, PW	Gemeindehaus Riehen, 12. Januar bis 6. Februar, während der normalen Schalteröffnungszeiten		3/1981 S. 37
Pensions-, Witwen- und Waisenkasse des Basler Staatspersonals	Wohnüberbauung «Wiesengarten» PW, Überarbeitung	Vorhalle des Hochbauamtes Basel Stadt, 2. Stock des Verwaltungsgebäudes, Münsterplatz 11, täglich wäh- rend der Bürozeiten, bis Ende Januar	36/1980 S. 900	3/1981 S. 37
Primarschulgemeinde Obfelden	Mehrzweck- Turn- und Sporthalle, PW	Singsaal des Schulhauses «Chilefeld» in Obfelden, bis 31. Januar, Freitag von 19 bis 20.30 Uhr, Samstag von 14 bis 16 Uhr		5/1980 S. 77

Kurzmitteilungen

Analyse von Stadtqualitäten

Computermode für Augsburg

(svw). Die Verteilung von Gü-
tern und Diensten, ihre gegen-
seitige Abhängigkeit und deren
Nutzen für verschiedene Be-
völkerungsgruppen erforschen
Wissenschaftler der *Universität
Augsburg*. Prof. Martin Pfaff lei-
tet das Projekt, das die Stiftung
Volkswagenwerk mit 388 000
Mark fördert. Mit Hilfe eines
Computermode, das auf die
Stadt Augsburg angewendet
wird, sollen der kommunalen
Planung Informationen zur Ver-
fügung gestellt werden, um Ent-
scheidungen, welche Infrastruk-
turmassnahmen wann und wo
zu ergreifen sind, zu erleichtern.
Das Augsburger Forscherteam
entwickelt ein mathematisches
Modell, mit dessen Hilfe vorher-
gesagt werden soll, von welchen
Bevölkerungsgruppen eine In-
anspruchnahme von Infrastruk-
tureinrichtungen zu erwarten ist,
aus welchen Stadtteilen die Nut-
zer kommen, ob sie zur Zufrie-
denheit der Bürger beitragen,
wie stark sie durch Erstellungs-
und Folgekosten das kommunale
Budget belasten und welcher
Flächenbedarf erforderlich ist.
Ausserdem soll untersucht wer-
den, wovon die Infrastruktur-
nutzung und -zufriedenheit bei
verschiedenen Bevölkerungs-
gruppen abhängt. Konkret: In-
wieweit sind Einrichtungsmerk-
male wie Kapazität, Qualität

und Ausstattung, Benutzungsge-
bühren, Standorte und Informa-
tionen, Einkommen, Wünsche,
Freizeit, PKW-Besitz der Bürger
für die Inanspruchnahme von
Infrastruktureinrichtungen ver-
antwortlich?

Stipendien für Werkstudenten

Die *Philips AG* Zürich stellt Sti-
pendien für schweizerische
Werkstudenten und Werkstu-
dentinnen der *technischen Wis-
senschaften* (inklusive *ange-
wandte Physik und angewandte
Mathematik*) und der *Wirt-
schaftswissenschaften* zur Verfü-
gung.

Die Stipendien stehen dieses
Jahr Werkstudenten zur Verfü-
gung, die in den Kantonen Frei-
burg, Glarus, Jura, Nidwalden,
Obwalden, Schwyz, Tessin, Uri
oder Wallis aufgewachsen sind
und an einer der folgenden
Hochschulen studieren: Univer-
sität Basel, Bern, Freiburg,
Genf, Lausanne, Neuenburg,
Zürich, ETH Zürich, EPF Lau-
sanne, Hochschule für Wirt-
schafts- und Sozialwissen-
schaften St. Gallen. Die Studenten
müssen innert Jahresfrist nach
Stipendienbeginn ein Ab-
schlussexamen ablegen. Die
Auswahl der Stipendiaten er-
folgt durch eine Stipendienkom-
mission, bestehend aus zwei
schweizerischen Hochschulpro-
fessoren und einem Vertreter der
Philips AG.

Werkstudenten und Werkstu-
dentinnen, welche die genann-
ten Bedingungen erfüllen, wer-
den eingeladen, bei der Philips
AG, Stipendienkommission,
Postfach, 8027 Zürich, bis späte-
stens 26. Februar 1981 ein Be-
werbungsformular zu verlangen.

Forum «Mängel und Qualität im Bauwesen»

Seit einigen Jahren hat sich in
der Schweiz, wie auch im Aus-
land, die *Diskussion um Bau-
schäden* erheblich verstärkt. Sie
ist teilweise von Fachleuten und
Interessenten in spektakulärer
Weise forciert worden, zum an-
deren Teil aber hat sich die se-
riöse Bauforschung mit den Fra-
gen der Vermeidung und der Be-
seitigung von Bauschäden inten-
siv befasst.

In der Schweiz haben sich Wis-
senschaft und Praxis seit einiger
Zeit im «Forum Mängel und
Qualität im Bauwesen» ver-
einigt. Die Träger des Forums
sind die ETH, vertreten durch
das *Institut für Hochbaufor-
schung*, und die *Schweizerische
Bauwirtschafts-Konferenz*. Beide
Institutionen werden ab Februar
1981 unter dem Titel «Baumän-
gel – Behebung und Vorbeu-
gung» eine *Dokumentationsreihe*
herausgeben, in der in zwanglo-
ser Reihenfolge verschiedenste
Schadensarten analysiert wer-
den und ihre Reduktion durch

Tagungen

Teilchenbewegung und Sediment-transport

Das «Committee on Hydraulic
Laboratory Instrumentation»
der *International Association of
Hydraulic Research* führt vom 6.
– 8. April 1981 einen Workshop
in *Rapperswil* durch mit dem Ti-
tel: «Particle Motion and Sedi-
ment Transport: Measurement
Techniques and Experimental
Results». Zu dieser Konferenz
haben sich etwa 60 Wissen-
schaftler aus 17 Ländern ange-
meldet.

Auskünfte: Dr. *Andreas Müller*,
Institut für Hydromechanik und
Wasserwirtschaft, ETH Höng-
gerberg, 8093 Zürich.

vorbeugende Massnahmen dar-
gelegt wird. Die Aufarbeitung
von konkreten Bauschädenfäl-
len wurde dabei ins Zentrum ge-
stellt.

Die Reihe erscheint im Baufach-
verlag und wird allen Interessen-
ten über den Buchhandel zur
Verfügung stehen. Das «Forum
Mängel und Qualitäten im Bau-
wesen» wird an einer Pressekon-
ferenz während der Swissbau,
die am 25. Febr. 1981 stattfindet
und unter der Leitung von Prof.
Heinrich Kunz und Nationalrat
Willy Messmer stehen wird, die
Dokumentationsreihe der Presse
und der Öffentlichkeit vorstel-
len.